

SCHWEIZERISCHE
WEINZEITUNG

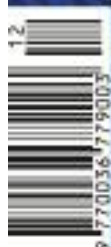
Aus Liebe zum Wein. Seit 126 Jahren.

AUSGABE 12/1 — DEZEMBER 2019/JANUAR 2020



**DIE 100 SCHÖNSTEN
WEINE DER SCHWEIZ**

DER «WEIN DES JAHRES» KOMMT AUS DEM TESSIN



Jean-Baptiste Ancelot: In 90 Weinländern rund um die Welt

Die Erforschung der Weinwelt: Jean-Baptiste Ancelot hat 90 Wein erzeugende Länder der Welt bereist und dokumentiert und in vier Jahren auf allen Kontinenten 530 Weingüter besucht. Die wichtigsten Fakten finden Sie zusammengefasst auf den folgenden Seiten. Text: Stefan Keller

Noch ist Europa unbestritten die Hochburg der Weinproduktion. Rund die Hälfte aller Gewächse stammen aus den drei Ländern Italien (18%), Frankreich (17%) und Spanien (16%). Ganz und gar unterschiedlich ist in diesen drei Ländern jedoch die Produktionsstruktur. Weltweit existieren 188 200 Weinbaubetriebe, davon befinden sich 85 000 in Frankreich (45%), 18 026 in Italien (10%) und 4373 (2%) in Spanien. In Frankreich sind 64 Prozent der Anbaufläche mit roten Sorten bestockt, 15 Prozent entfallen auf Merlot, 11 Prozent auf Grenache und 8 Prozent auf Syrah. Bei den Weissweinsorten dominiert mit 11 Prozent Ugni blanc. Sie wird in Frankreich vor allem für die Branntweinherstellung verwendet, das italienische Synonym heisst Trebbiano toscano. In Spanien mit der grössten Anbaufläche überhaupt stehen auf 56 Prozent rote Sorten, 21 Prozent davon sind Tempranillo, 12 Prozent Garnacha (sie heisst in Frankreich Grenache und auf Sardinien Cannonau), 6 Prozent Bobal. Die meistangebaute Sorte überhaupt ist die weisse Airén (22%), sie hat als Verschnitt-, Versetzungs- und Branntweintraube Bedeutung. Es folgen Macabeo (5%) und Pardina (3%). In Italien partizipieren rote Sorten mit 53 Prozent. Sangiovese bedeckt 11 Prozent der Anbaufläche,

Montepulciano 6 Prozent und Merlot 5 Prozent. Bei den Weissweinsorten dominieren Trebbiano toscano (9%), Catarratto (7%) und Glera (5%), letztere ist die Sorte des Prosecco. Hinter den drei Riesen Italien, Frankreich und Spanien folgt in Europa mit grossem Abstand Deutschland, das 4 Prozent zur Weltproduktion beiträgt. Je 2 Prozent entfallen auf Portugal, Rumänien und Russland, je 1 Prozent auf Ungarn, Griechenland und Österreich. Diese zehn Länder partizipieren mit 62 Prozent an der weltweiten Produktion. Irland ist das europäische Schlusslicht. Ganz im Süden der Insel, in Kinsale, kultiviert Thomas Walk auf einer Hektare Rondo, eine 1964 in der Tschechoslowakei gekreuzte Sorte mit Zarya Severa und St. Laurent. Rondo ist ausgesprochen früh reifend, resistent gegen Winterfrost und gegen Falschen Mehltau. Sie zählt zur Gruppe der pilzwiderstandsfähigen Piwis. In Norwegen – zweitkleinster europäischer Produzent – stehen 71 Hektaren in Ertrag. Sie verteilen sich auf 4 Betriebe. Angebaut werden vor allem Solaris, eine weisse Piwi-Sorte, sowie Rondo und Pinot noir. In Schweden wird auf 115 Hektaren Rebbaubetrieben, daran partizipieren 76 Weinbaubetriebe. Zwei Drittel entfallen auf weisse Sorten, hauptsächlich Solaris.



«Le 1^{er} Tour du Monde du Vin»

So heisst die im September 2019 erschienene Enzyklopädie von Jean-Baptiste Ancelot, die er im Verlauf der letzten zehn Jahre realisiert hat. Dafür bereiste der Autor während vier Jahren 90 Weinländer, besuchte 530 Weingüter, degustierte 5500 Weine und legte dabei 400 000 Kilometer zurück. Ancelot porträtiert 87 der besuchten Länder, hat die aktuellen Produktionszahlen recherchiert und stellt beispielhaft Regionen und Winzer vor.

Für die erste Ausgabe verzichtete er aus verschiedenen Gründen auf die Darstellung der Weinproduktion in Iran, Costa Rica und Kirgisistan. Unterstützt wurde Jean-Baptiste Ancelot unter anderem von Jean Moueix, Mitbesitzer von Château Pétrus, der auch das Vorwort verfasst hat. Ancelot schloss 2011 in Bordeaux mit dem MBA Wein- und Spirituosenhandel ab. Er arbeitete in Hongkong, New York und Zürich, anschliessend leitete er den Export der Domaine Ferraton Père & Fils in Tain-l'Hermitage.

«Wine Explorers – le 1^{er} Tour du Monde du Vin». Erschienen bei Editions Omniscience auf Französisch. Preis: € 35,-.